

Kooperations-Proposal

F. Jessen, weitere Autoren, AgeCoDe Study Group

Einbringung von AgeCoDe-Daten in ein Projekt zur Entwicklung eines Fragebogens zur Erfassung subjektiver kognitiver Störungen der „subjective cognitive decline initiative (SCD-I)“

Antrag genehmigt am 16.12.2013 in TK XV 2013.

Es wurde vereinbart, dass regelmäßige Berichtserstattung (Anfragen von Kooperationspartnern, Datentransfer, Publikationsvorhaben, etc.) durch Prof. Jessen erfolgt. Publikationsvorhaben, im Rahmen derer AgeCoDe-Daten analysiert werden sollen, werden vorab über die PIs in die Telefonkonferenz gegeben. Auch die Co-Autorenschaften werden in diesem Rahmen vorab besprochen.

Um den Datenschutz zu gewährleisten dürfen sämtliche Daten nur nach Repseudonymisierung in anonymer Form nach Rücksprache mit Frau Wiese transferiert werden.

Von Frank Jessen wurde die „Subjective cognitive decline initiative, SCD-I“ im November 2012 gegründet. In dieser internationalen Gruppe arbeiten epidemiologische und klinische Forscher zusammen an einer Konzeptualisierung und Standardisierung zur Forschung bei subjektiven kognitiven Störungen im Kontext neurodegenerativer Erkrankungen. Ein erstes Consensus-Papier ist zur Zeit im Review.

Ein zentrales Projekt der SCD-I ist aktuell die Entwicklung eines gemeinsamen Standard-Fragebogen zur Erfassung subjektiver kognitiver Störungen. Grundlage hierfür sollen existierende longitudinale Stichproben sein, die subjektive kognitive Störungen erfasst haben und Demenz als Endpunkt aufweisen. Außerdem sollen Studien eingefügt werden, die Biomarkeruntersuchungen, z. B. Amyloid-PET oder Liquor-Biomarkeruntersuchungen, bei Personen mit subjektiven kognitiven Störungen durchgeführt haben.

Basierend auf Daten dieser Studien sollen Items extrahiert werden, die die stabilste Prädiktion für Demenzen und für die Alzheimer Krankheit erreichen. Diese sollen zu einem kurzen Fragebogen zusammengefügt werden, welcher als internationaler Standard für SCD-Studien zukünftig etabliert werden soll.

Dieses Projekt wird von Laura Rabin, New York geleitet.

Von AgeCoDe sollten neben Informationen zur Demografie der Studienteilnehmer und der Struktur der Studie Daten zu der Erfassung der subjektiven kognitiven Störung (SMI Fragen) und Information zum Übergang zur Demenz eingebracht werden.